

Dr. rer. nat. habil. Werner Reichardt

*27.01.1945 in Tiefenort

Milch-, Fleisch- und Eiqualität, Gendiagnostik



- 1963 – 1964 Lehre im VEB Jenapharm (Cemiefacharbeiter)
- 1964 – 1969 Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Diplomchemiker)
- 1969 – 1973 wissenschaftlicher Assistent an der Sektion Chemie der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Promotion A zum Dr. rer. nat.)
- 1970 dreimonatiges Zusatzstudium am Leningrader Technologischen Institut
- 1973 – 1976 Abteilungs- und Fertigungsbereichsleiter für die Oberflächenvergütung metallischer Werkstoffe im VEB Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla, Scheinwerferwerk Brotterode
- 1976 – 1991 Wiss. Mitarbeiter und Laborleiter im Forschungszentrum für Tierproduktion Dummerstorf-Rostock der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften (AdL), Abteilung Rinderzucht Clausberg, Arbeitsgebiete: Milchzusammensetzung, Intramuskuläres Fett (IMF) beim Fleischrind, Labordiagnostik beim laktierenden Milchrind (Milch, Blut, Pansensaft)
- 1979 – 1981 postgraduales Zusatzstudium an der Karl-Marx-Universität Leipzig; Abschluss als Fachchemiker für Analytik und Spektroskopie
- 1988 Verteidigung der Dissertation B „Untersuchungen zur Eignung der Ultraviolettspektralphotometrie für quantitative Bestimmung des Protein- und des Fettgehaltes von Kuhmilch“ an der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin (Dr. sc. nat.)
- 1989 14-tägiger Arbeitsaufenthalt am Vavilov-Institut für Genetik der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Moskau zur Aneignung der Methode der Diagnostik mittels Polymerase-Kettenreaktion
- 1989 Vortrag vor dem Präsidium der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Einflussfaktoren auf die Verarbeitungseignung von Kuhmilch zu Hartkäse
- 1988 – 1990 Mitarbeit im Arbeitsausschuss „Emmentaler Käseproduktion“ des VEB Molkerei und Käsewerk Bad Salzungen und Mitwirkung am Aufbau einer Mineralsäurestation zur Silierung von Gras für die Experimentierherde der Abteilung Rinderzucht Clausberg
- 1991 – 1994 Wiss. Mitarbeiter an der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Thüringen, Fachbereich Tierproduktion Clausberg, Arbeitsgebiete: IMF-Analytik beim Schwein, Fleischqualität bei verschiedenen Fleischrindrassen und ihren Kreuzungsprodukten

- 1991 – 1992 Vorlesungen zur Milchezusammensetzung sowie zur Milchqualität, ihrer Abhängigkeit von Rasse, Fütterung und Haltung, zur Milchleistungsprüfung und Milchgütekontrolle sowie zu Einflussfaktoren auf die Verarbeitungseignung von Kuhmilch zu Käse an den Universitäten Halle und Jena; mehrfache jährliche Schulung der Thüringer Milchleistungsprüfer zur gleichen Thematik
- 1992 Erwerb der Facultas Docendi für „Tierzucht / Tierhaltung“ an der Landwirtschaftlichen Fakultät des Wissenschaftlichen Rates der Martin-Luther-Universität Halle / Wittenberg (MLU) Umwandlung des akademischen Grades „Dr. sc. nat.“ in „Dr. rer. nat. habil.“
- 1993 Organisation des 4. Clausberger Milcheiweißkolloquiums
- 1993 – 1997 Mitarbeit in der Fachgruppe „Milch“ des VDLUFA
- 1994 – 1997 Wiss. Mitarbeiter an der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) Jena, Abteilung Untersuchungswesen, Arbeitsgebiete: IMF-Analytik beim Schwein und Fleischrind, Fleischqualität und Fleischfarbe, Fettsäurezusammensetzung tierischer Fette und von Futtermitteln
- 1996 Organisation des Clausberger IMF-Kolloquiums
- 1997 – 2001 Wiss. Mitarbeiter, Arbeitsgruppenleiter und Referent an der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) Jena, Abteilung Untersuchungswesen, Arbeitsgebiet: Gendiagnostik bei Pflanzen und Phytokrankheiten; Beauftragter für biologische Sicherheit
- 2001 – 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) Jena, Abteilung Tierproduktion, Arbeitsgebiet: Projektkoordinator im Dreiländerprojekt (Freistaaten Bayern, Sachsen, Thüringen) „Evaluierung alternativer Haltungsformen für Legehennen“ und Themenbearbeiter des Teilthemas „Eiqualität“
- 2005 – 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) Jena, Abteilung Tierproduktion: Anfertigung einer Literaturstudie zur „Anwendung von Gentechnik und Gendiagnostik in der Tierproduktion
- 2006 Ruhestand

Ergänzende Materialien

Reichardt, W. 2025: Beruflicher Werdegang von Werner Reichardt, nicht veröffentlicht